

Das Velodrom Kaiserdamm.

Die ersten Radrennen in der Automobilhalle.

beiden Weihnachtstage brachten die Eröffnungsrennen auf der Bahnanlage der Kaiserdammhalle, die im Zeitraum von nur Tagen entstanden ist. Wenn man die mit dieser Verbindung verbundenen Schwierigkeiten abstrahiert, muß man eine beachtenswerte Leistung anerkennen, denn die 200 Meter lange Laufstrecke in technischer Hinsicht weitgehenden Anforderungen entspricht in jeder Hinsicht den Anforderungen. Die Bahnanlage liegt an den Kurvenenden, da ein entprechender der Längsseite an den massiven Hauptpfeilern der Halle; die geschlossene Anlage erwies sich jedoch als ausreichend, denn die Verfügbare 4800 Plätze waren am Premierenabend nicht überfüllt. Verbesserungen werden auch hier durchgeführt und nach dem ersten Eindruck, der sich bei der Vorbereitung gemacht werden, daß die Gesamtanlage sich als erste-klasse für den Radrennsport darstellt und die harten Wintertage, die hinter uns liegen, vermochten, diesem Geländebild Abdruck zu geben. Die Besetzung der Rennen war hochinteressant. Den Mittelpunkt des ersten Weihnachtstages bildete das 4-Runden-fahren großen Weihnachtspreis, für den Hahn, Kowanow, und Saldow geteilt hatten, das Punktefahren über 2000 m und das Stundenrennen der Berufsfahrerinnen, die beide eine ausgezeichnete Leistung aufzuweisen hatten. Quartett um den Weihnachtspreis war Hahn und Kowanow, die gewannen, er alle drei Rufe, während Saldow zwei, und einen zweiten Platz hinter ihm zu belegen vermochten. Im zweiten Tage vermachte er die große Klasse zu befehlen, gewann nicht nur das Auscheidungsspiel, sondern auch das zweite des Tages, in dem sich hinter ihm Schrage und Saldow Kowanow und Wittig zu placieren vermochten. Premieren, Berufs- und Mannschaftensfahren mit ausgezeichnete Beteiligung unter diesen Rennen der Veranstaltung. Die Straßenrennen kamen in dem bereits erwähnten Stundenrennen des ersten das Richard Hahn mit 39.040 Kilometer vor Mantzen, Kowanow und Kroll gewannen, und im Mannschaftsfahren den ersten Platz zu Geltung. Gewertet wurde in beiden Rennen der ersten Runde. Das Paar Hahn-Kroll erwies sich als überlegen und gewann nach 40.250 zurückgelegten Kilometer mit 28 Punkten vor Kowanow-Vermeer (14 Punkte), Kroll (14), Schulz-Reinas (12) und Otto Lieb-Thomas (11).

erster Berufsfahrerinnen im Sportpalast finden am Freitag statt. Das Programm umfaßt ein internationales Punktefahren, für das der Schweizer Meister Ernst Kaufmann sowie Hahn und der aus Amerika zurückgekehrte der Schwedische Meister Hahn bis jetzt verpflichtet wurden. Verhandlungen mit dem Holländer van Ned sind noch nicht abgeschlossen. Hahn bringt das Programm ein Eröffnungsrennen, ein 50-Runden-Rennenfahren, ein 100-Runden-Rennenfahren, ein Stunden-Mannschaftsfahren und Punktefahren. Der erste Rennstag im Sportpalast liegt bereits am 1. Januar in Aussicht. Hier kommt neben einem 50-Runden-Punktefahren drei Stunden-Mannschaftsfahren zum Programm.

Deutsche Rennfahrerverband hat nach Erfüllung der Forderungen der Sportpalastdirektion unterbreitet Punkte, die genehmigt sind, seinen Mitgliedern den Start im Berliner Sportpalast freigegeben.

und Kräfte haben das Angebot, die Schatzgegenstände von 1920 und 1921 zu betreiben, abgelehnt.

Kämpfe im Friedrichshain. Am Saalbau Friedrichshain wurde am 27. Uhr eine Boxkampfveranstaltung statt, in deren Mittelpunkt ein 12-Rundenkampf zwischen Meister Grimm und Schulz (Hamburg) steht. Außerdem boxen Fred Morgenshahn, Sasse-Gu Schmidt und Klaus-Wirtz.

nächsten Kämpfe im Berliner Sportpalast finden, wie wir bereits am 27. haben berichtet, am 1. Januar statt. Die Kämpfe werden in einem Kampfpark auf dem Gelände des Reichsstadions stattfinden. Die Kämpfe werden von dem Berliner Sportpalast ausgerichtet.

drei Monaten durch einen Eis die Weltreise des ostafrikanischen Expeditionsteams. Sowohl Wilens als Eichenhorst sind beide Mitglieder von Grimm, obwohl sie mit verschiedener Zeit arbeiten. Ferner mußte der nördliche Expeditionsteil in der Gegend von Kairo, der als Gegner der Expedition von Grimm und Schulz betrachtet wird, die beiden in Äthiopien, Äthiopien kämpften. Im Sommer wird werden die beiden Expeditionen in Äthiopien und im Sommer werden die beiden Expeditionen in Äthiopien und im Sommer werden die beiden Expeditionen in Äthiopien.

Preisstiftungen für das Fest der Sportprese.

Für das am 12. Januar im Berliner Sportpalast stattfindende Fest der Sportprese sind dem Verein deutsche Sportprese wertvolle Ehrenpreise für die Sieger und Platzierten zur Verfügung gestellt worden. Wieder haben sich die Rennvereine als Preisstifter eingefunden, ferner haben die Verlage Rudolf Mosse, Scherl, 'Deutsche Allgemeine Zeitung', 'Sachsel', 'Montag-Morgen' Ehrenpreise gestiftet. Aus vorläufigen Kreisen seien die Stiftungen der Herren V. und W. Scharf, Sulzberger, P. Silber genannt. Ferner haben die Continentalwerke Hannover, die Gemeinschaft deutscher Automobilfabriken (Berlin), E. Adam (Berlin) und Waldorf-Astoria Ehrenpreise gestiftet. Einen harten Kampf wird es um das von Karl A. Klein gestiftete 2-PS-Motorrad geben.

Im Zeichen des Ski.

Deutsche Wettbewerbe.

Der Gauverband des Deutschen Skiverbands mit der Ausrichtung der Deutschen Skimeisterschaft 1924 (geborene Ski und Lande) wird von Schwabinger Sommerland am 2. und 3. Februar in Fohn (Allgäu) durchgeführt. Der Gauverband wird nämlich getrennt mit der Durchführung der Deutschen Skimeisterschaft am 4. Januar in Fohn und am 10. Februar in Oberhof ausgerichtet. Der Gauverband des Deutschen Skiverbands am 2. und 3. Februar wird die Deutsche Skimeisterschaft am 2. Januar in Deggendorf ausgerichtet. Der Gauverband des Deutschen Skiverbands am 2. Januar wird die Deutsche Skimeisterschaft am 2. Januar in Deggendorf ausgerichtet. Der Gauverband des Deutschen Skiverbands am 2. Januar wird die Deutsche Skimeisterschaft am 2. Januar in Deggendorf ausgerichtet.

Gesamtskilauf in Berlin.

Die Berliner Skilaufkommission hat die Aufgabe übertragen, die Skilaufveranstaltungen in Berlin im Januar und Februar zu veranstalten. Die Skilaufveranstaltungen werden am kommenden Sonntag abgehalten. Die Skilaufveranstaltungen werden am kommenden Sonntag abgehalten. Die Skilaufveranstaltungen werden am kommenden Sonntag abgehalten.

Die Wiener Rennsaison 1924.

Die Wiener Rennsaison 1924, die am 13. April beginnt und am 13. November beendet werden soll, umfaßt 24 Rennstage, die sich auf sechs Veranstaltungen verteilen. Das größte Meeting ist die am 21. Mai beginnende 12tägige Sommerveranstaltung, die mit dem dreitägigen Derby ihren Höhepunkt erreicht.

Josel D. Schmidt in der Schweiz. In den Rennen auf dem St. Moritz, die Ende Januar stattfinden, beteiligt sich auch einige deutsche Fahrer, darunter die Herren Ortwin und Berke. Für die Ritt auf den Alpen wird der erste Stützpunkt in D. Schmidt angestrebt.

Internationaler Motorradsport. Deutschland und der F. J. C. M.-Kongress.

Deutschland gehörte in der Vorkriegszeit dem internationalen Motorradsportverband an. Sein Vertreter war der Allgemeine Deutsche Automobilklub, der derzeit allein an diesem Sportzweig interessiert war. Inzwischen haben wir den Deutschen Motorradfahrerverband als anerkannte Vereinigung erhalten, der augenblicklich noch in gegenseitiger Stellung zum A.D.M.K. steht. Der A.D.M.K. hat nun anlässlich der letzten Tagung der internationalen Föderation den Antrag gestellt, Deutschland wieder aufzunehmen und außerdem zwei Vertreter nach Paris geschickt, um diesen Antrag persönlich zu vertreten und an den Verhandlungen teilzunehmen. Der Ausgang dieses Versuches war für den deutschen Sport wenig erfreulich. Es erfolgte eine glatte Ablehnung, und die französische Sportpresse benutzte diesen Anlaß zu häßlichen Bemerkungen. Das Präsidium des A. D. M. K. gibt jetzt folgende Darstellung über den Verlauf der Verhandlungen:

Als oberste deutsche Sportbehörde für Motorrad war der A. D. M. K. vor dem Kriege Vorstandsmitglied der Föderation Internationale des Clubs Motocyclistes, die auf seine Anregung hin gegründet worden war. Der Krieg hat, wie auch bei den übrigen Sportverbänden, diese internationalen Beziehungen gelöst. Vor zwei Jahren hat aber bereits Holland von sich aus den Antrag auf Wiederaufnahme des A. D. M. K. gestellt, der damals jedoch nicht durchgeführt werden konnte. Die Anregung verschiedener neutraler Klubs, besonders aber der Wunsch, für die deutsche Motorradindustrie wieder eine internationale sportliche Plattform zu schaffen, haben bei der A. D. M. K. nun auch seinerseits seit etwa einem Jahre veranlaßt, die internationalen Beziehungen wieder anzubahnen. Seine Bemühungen, teils in schriftlicher, teils in mündlicher Verkehr, sind von den meisten ausländischen Klubs aufnehmend begrüßt worden. Das Präsidium der Föderation Internationale des Clubs Motocyclistes (Sitz in London) hat daher die Aufnahme des A. D. M. K. als Punkt 3 auf die Tagesordnung des diesjährigen Kongresses gesetzt und den A. D. M. K. in einem freundlichen Schreiben nach Paris eingeladen. — Der A. D. M. K. vergibt wahrscheinlich, daß sich die Verhältnisse im deutschen Motorradsport durch die Einwirkung und Anerkennung des Deutschen Motorradfahrerverbandes durch unsere Industrie inzwischen stark geändert haben und diese Tatsachen auch manchen neutralen Vertretern bekannt waren. Es war deshalb eine Ungleichgültigkeit, vor einer völligen Klärung in eigenen Lagern die internationale Frage aufzurollen. Eine peinliche Abwehr von vornherein kann zweifelhaft, und es ist bedauerlich, daß München den deutschen Sport dabei nicht bewahrt hat. Die künftigen Verhandlungen werden dadurch nur erschwert. Der Anlaß beweist aber von neuem die Dringlichkeit einer Verständigung im deutschen Lager, die wir bereits kürzlich wegen der Festlegung des Sportprogramms 1924 betont haben.

Die Weihnachtsskiballsportspiele. Weifen und Süden erfolgreich.

Der Fußballsport beschränkte sich am ersten Feiertage auf ein Gesellschaftsspiel zwischen Rieders und Südborn, das die Rieders bei verlustiger Spielzeit mit 2:1 (1:1) verdient gewonnen. Alle übrigen Treffen fielen dem Schneesturm zum Opfer. Dagegen fanden die repräsentativen Skiballsportspiele am zweiten Feiertage bei freilich recht schwachem Wind ihre Erledigung. In Wippladen waren 1500 Zuschauer beim St.-West-Spiel versammelt. Der Westen zeigte nach besserer Technik überlegen mit 4:1 (1:1). Dem in Mariendorf stattfindenden Nord-Süd-Spiel wohnten gar nur 1000 Zuschauer bei. Der Süden war jedoch besser und mit 3:2 (1:1) erfolgreich. Das Ergebnis ist für die Nordmannschaft sehr schmerzhaft, da ihre Stütze bis auf den Rechtsaußen fastlich gar nichts zeigte. In den Jugendsparten stellte der Westen mit 5:2 gegen den Osten und der Norden mit 2:0 gegen den Süden den Sieger.

Brandenburgischer Skiballsport der Turner. Das alljährliche Skiballsportfest der Berliner und märkischen Turner im Sportpalast findet am 13. Januar statt. Der Brandenburgische Turnverband hat über 20 Wettbewerbe ausgeschrieben. Mit Ausnahme des 1000-Meter-Skiballsports, der 1000-Meter-Skiballsport, und des 500-Meter-Skiballsports, die als Entscheidungsspiele gelten, sind alle übrigen Wettbewerbe unbeschränkt für alle Vereine der Deutschen Turnerschaft offen.

Paris Amerikaner nicht genehmigt. Die Amateurrenntermin des französischen Fußballverbandes hat dem Stadion Sportas um Genehmigung der projektierten Amateurrenntermin nicht stattgegeben.

DER JUNGGESELLE. Heute neu - morgen vergriffen!

Motorboote. Motorboote. Motorboote. Motorboote. Motorboote.

Glänzende Kapitalanlage. Aktienmehrheit. Umständlicher ist die Aktienmehrheit einer sehr aussichtsreichen, jung, Porzellanfabrik mit Aufsichtsrat, Vorstandsmitglied und Direktorenposten weit und weit zu verkaufen. Erfordert nur 100 000 G.M. Näheres d. A. Schulze & Co., Frankfurt a. M., Kantstr. 6.

Kapital gesucht. 100 000 Goldmark auch in Teilbeträgen zwecks Vergrößerung d. Betriebes v. gut eingetragter Chemischen Fabrik gegen 1% Grundstück, Sicherheit und hohe Goldverzinsung, evtl. Umsatzbeteiligung. Offerten unter F. H. D. 203 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Wer beteiligt sich mit 30-40 000 Goldmark an sicherem Unternehmen. Hoher Gewinnanteil. Stetiger, erprobter Goldhypothek an grosse Berliner Besitzung. Offert. u. J. A. 4693 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Maschinen-Großhandels-Gesellschaft in Berlin, äußerst profitables Unternehmen, sucht stillen Teilhaber mit ca. 100 000 Goldmark, insbes. zur Ausbeutung umfangreicher Lieferungsverträge. Es können nur seriöse Selbstthäter in Frage. Vermittler verboten. Offerten unter J. H. 6441 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Teilhaber mit 10 000 Gw. sucht von betriebsvertrautem Vollführer, Dr. Jar., mit langjährigen, praktischen Erfahrungen in allen Betrieben kaufmännischer Leitung zur Ausbeutung eines beachtenswerten Patentes seiner gleichenden in a. u. s. w. Besetzung. 10 000 Gw. u. stellt allererste Offert. u. J. E. 4655 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Kredite in jeder Höhe gegen Effekten und Waren. Ausfuhrnd aller Konsortial- u. Emissionsgeschäfte in unnotierten Werten; Eigenhanden. Wertbeständige Hypotheken. Berlin-Hamburger Kreditanstalt A.-G. Berlin W. 96, Leipziger Str. 123/124. Fernsprecher: Zentrum 8129/30 und Steglitz 3467.

Knaben-Konfektion. Textil-Großhandel oder ähnliche Branche würde Herren-Kleiderfabrik am Rosenthaler Platz in ihren ca. 300 qm grossen Raum gegen Gewinnbeteiligung mit aufnehmen oder auch Niederlassung auswärtiger Firma, wo nicht, aber mit betätigten Kollegen. Off. u. Ro. H. 1228, Rudolf Mosse, Rosenthalerstr. 43.

Fachmann aus der Woll- u. Strickwaren-Branche mit Kapital als Sozios gesucht. Näheres unter J. Z. 14693 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Kredite in jeder Höhe gegen gute Sicherheiten. Finanzierung von Lieferungsverträgen. Grundbesitz - Forderungen. Ausführung aller bankmäßigen Transaktionen. Rosenthalerstr. 40/41, (am Bahnhofs) Aufgang 5. Fernsprecher: Norden 5829/30. Telegrammadresse: Goldstrom Berlin.

Gesucht ein Kapitalist oder Konsortium, welches geneigt wäre in West-Canada. Amortisations-Anleihen auf erstl. Ländereien zu placieren. Zinssatz 6-8% auf 5 bis 10 Jahre. Anfr. richte man an: Mr. Matthew Kenney, Offentl. N. 3775 an Annonc.-Exp. Alfred Nothnagel, Stettin.

Kapitalisten bietet sich grosse Verdienstmöglichkeit durch kurzfristiges Geschäft. Adressenangabe unter N. 3775 an Annonc.-Exp. Alfred Nothnagel, Stettin.

HALPAUS RARITÄT Die Qualitäts-Cigarettens. 15-20 000-Goldmark von gutbeschrifteter, renommierter Fabrik d. Niederlande, bei weltbekanntester Sicherheit, unübertroffen in hohen Zinsen für längere Zeit per sot. ges. Offert. u. Nr. 7921 an d. Geschäftsst. d. Exp. Hans-Joachim Collius.

1000 Mark geg. Sicherheit aus Privatbank gesucht. Völker, Berlin, Grafstr. 41. Bayern-Aktien. Posten unnotierter, Kabelwerk, Holzrückenbank, Filmindustrie, Rückversicherung u. a. sofort billig abzugeben. Süßmann, Wasserlorenzstr. 24.

Grosses Unternehmen der Automobil-Branche sucht an ein halbes Jahr 150-200 000 G.-M. gegen Sicherheit zu Abwicklung eines grosseren Geschäftes. Für absoluten Fachmann oder routinierten Kaufmann bietet sich event. Gelegenheit, in bestehendes Geschäft als Teilhaber einzutreten. Offerten unter N. E. 2532 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

2000 Mark sucht Firma, Kleider an gros, kurzfristig bei hoher Verz. u. Sicherheit. Offert. unter J. O. 4665 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.